



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 182. Ratssitzung vom 19. Januar 2022

4863. 2021/322

Weisung vom 14.07.2021:

Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Kornhaus, Industriequartier, räumliche Optimierungen, Photovoltaikanlage, Objektkredit

Antrag des Stadtrats

Für die räumlichen Optimierungen und den Bau einer Photovoltaikanlage in der Schulanlage Kornhaus wird ein Objektkredit von Fr. 2 500 000.– bewilligt.

Referent zur Vorstellung der Weisung:

Stefan Urech (SVP): *Es geht um die Schulanlage Kornhaus zwischen dem Limmatplatz und der Quellenstrasse. Es ist ein altehrwürdiges Schulhaus im Landi-Stil, wie Sie das vielleicht von den Schulhäusern Triemli B und C kennen, denen wir letzthin den Garaus machten und die nun durch einen Neubau ersetzt werden. Die Schulanlage Kornhaus leidet an Platzmangel und soll erneuert und aufgefrischt werden. Diesem Schulhaus wird aber nicht der Garaus gemacht: Es wird optimiert, die Räumlichkeiten werden aktualisiert und provisorisch wird etwas dazwischen errichtet. Zudem soll auf dem Dach eine Solaranlage installiert werden und weitere räumliche Optimierungen sollen in den verschiedenen Zimmern erfolgen. Einen guten Anteil des Betrags kann der Stadtrat sprechen, leicht darüber liegt der Betrag der vorliegenden Weisung. Die Kommission wollte die Anlage besuchen und begehen, Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. Wir stellten verschiedene Fragen zu verschiedenen Themen. Die grosse Mehrheit der Kommission empfiehlt Ihnen dem kleinen Betrag zuzustimmen. Die Minderheit war noch in der Enthaltung; die SVP wird nun aber in die Ablehnung wechseln.*

Kommissionsreferentin:

Maya Kägi Götz (SP): *Die Mehrheit unterstützt die Weisung.*

Weitere Wortmeldung:

Stefan Urech (SVP): *Die SVP hat von der Enthaltung in die Ablehnung gewechselt. Der Betrag beinhaltet räumliche Optimierungen und den Bau einer Photovoltaikanlage, den grossen Teil des Betrags macht aber die PV-Anlage aus. Ich sass mit dem Energieexperten unserer Fraktion zusammen; er zeigte mir eine Website des Elektrizitätswerks (ewz), auf der man berechnen kann, wie lange es braucht, bis eine solche PV-Anlage amortisiert ist. Die ewz-Berechnung ergibt in diesem Fall 28 Jahre. Bis dann steht wohl die nächste Erneuerung der Schulanlage an. Darum empfehlen wir ein Nein und bitten den Stadtrat, auf Energieträger zu setzen, die kostengünstiger sind.*



2 / 2

Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Maya Kägi Götz (SP), Referentin; Vizepräsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Natalie Eberle (AL), Simone Hofer Frei (GLP), Christina Horisberger (SP), Christian Huser (FDP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne), Shaibal Roy (GLP)
Enthaltung: Präsident Stefan Urech (SVP), Roger Bartholdi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 95 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die räumlichen Optimierungen und den Bau einer Photovoltaikanlage in der Schulanlage Kornhaus wird ein Objektkredit von Fr. 2 500 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. Januar 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist 28. März 2022)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat